

Internationale Duncan Woche



Barbara Kane entdeckte den Duncan- Tanz 1968 in einem Buch von Irma Duncan (1897-1977), die zur Gruppe der sog. 'Isadorables' gehörte - 6 der frühesten Schülerinnen und Adoptivtöchter von Isadora Duncan. Bis 1991 studierte Barbara in ihrer Heimat USA bei zahlreichen namhaften Duncan- Lehrerinnen, die Schülerinnen der 'Isadorables' gewesen waren. Von 1976-79 trat Barbara mit der 'Isadora Duncan Centenary Dance Group' auf. 1979 übersiedelte Barbara nach London, wo sie, zusammen mit Jetty Roels (Gent) und Françoise Rageau (Paris), 1985 die 'Isadora Duncan Dance Group' (IDDG) gründete. Barbara interessiert sich sehr für die Entwicklung des Duncan-Tanzes in Europa, wo sie Unterricht nahm bei Schülerinnen von Lisa Duncan (eine 'Isadorable'), bei Hannelore Schick und Lucy Burkiczak in der Münchner Duncan Schule und in den Duncan- Centern in Prag und Moskau. Barbara hat auch schon früh die Bedeutung des Duncan- Tanzes für die Gemeinschaft, für die therapeutische Arbeit und die Inklusion erkannt. Daher unterrichtet sie in Schulen, Jugendzentren, Kinder- und Altenheimen Kinder und Erwachsene mit und ohne Behinderungen. Neben ihrer choreographischen Tätigkeit für die 'IDDG' gibt Barbara in zahlreichen Workshops im In- und Ausland auch Isadoras Original- Tänze an Profis und Laien weiter.

Sara Koluchova, die tschechische freischaffende Tänzerin, Choreografin und zertifizierte Gyrokinesis-Lehrerin mit Sitz in Deutschland, schloss 2017 den sechsjährigen Studiengang in Tanztheater am Duncan Centre Conservatory Prague ab und erhielt 2021 den Master of Arts in Tanzkomposition an der Folkwang Universität der Künste (Essen, Deutschland). Sie arbeitete mit Choreographen wie: Michal Záhora, Henrietta Horn, Urs Dietrich, Ivan Strelkin, Olga Zitluhina, Sylvia Lewandovska, Ben J. Riepe, Anne-Lise Brevers, Olivia Ancona, Susanne Linke, Sasha Waltz and Guests, Jerome Bel und anderen. Zu ihren eigenen Kreationen gehören die Kurzchoreografien "Mirror, Mirror" (Duncan Center 2017), "Icing on the Cake" (Schritt_macher Festival, Aachen 2019) und "Portrait of a Post-Habsburgian".



Mary Sano, gebürtige Japanerin, zeichnet sich durch einen sehr feinen, klassischen Tanzstil aus, und das kann sie auch in ihren Workshops gut vermitteln. Ihre Unterrichtsweise ist einfühlsam und respektvoll, dabei sehr genau und klar. Aufgrund ihrer langjährigen Unterrichtserfahrung kann Mary sehr flexibel auf die einzelnen Teilnehmer und ihr Lerntempo eingehen. Deshalb ist ihr Workshop sowohl für Anfänger wie für Fortgeschrittene gut geeignet. Mary Sano ist eine Duncantänzerin der sogenannten 3. Generation. Ihre Lehrerin Mignon Garland lernte bei Irma und Anna Duncan und ging mit ihnen auf Tournee bevor sie 1973 in San Francisco die Isadora Duncan Heritage Society (IDHS) gründete. Die gebürtige Japanerin Mary begann dort ihr Studium des Duncantanzes und gründete 1983 den japanischen Zweig der IDHS. Nachdem sie das Mills College in der San Francisco Bay Area mit einem Magister in Tanz abgeschlossen hatte gründete Mary 1993 ihre eigene Tanzgruppe. 1997 folgte die Eröffnung des Mary Sano Studio of Duncan Dancing, das sich dem Erhalt und der Verbreitung der traditionellen Tanzkunst Isadora Duncans widmet und mit Neuschöpfungen deren Bedeutung für den zeitgenössischen Tanz erkundet. Mary Sano ist eine der führenden Interpretinnen der Choreografien von Isadora Duncan. Sie präsentierte diese in bemerkenswerten Aufführungen u.a. in Griechenland, Tschechien, Ungarn, Frankreich, USA und Japan und unterrichtet sie auch international.

Internationale Duncan Woche

Samstag 15.7. Anreise

17.00 Uhr Eröffnung

19.00 Uhr Biergarten/Restaurant

Sonntag 16.7.

Kurs 1: 11.00-13.00 Barbara/Francoise: Spiralbewegungen

Kurs 2: 15.00-17.00 Mary: Technik und Repertoire: Brahms Walzer op. 39

Montag 17.7.

Kurs 3: 18.00-19.30 Barbara/Francoise: Spiral Works

Kurs 4: 20.00-21.30 Mary: Fortsetzung: Technik und Repertoire: Brahms Walzer op.39

Dienstag 18.7.

Kurs 5 ab 11.00 Uhr ganztags: Teilen von Methoden, Tänzern, Erkenntnissen u.a.:

Emily: Duncan Hip Hop

Astrid: Traditionelle Körperübungen

Angela: Langsame Bewegungen

Marion: Übungen zum Loslassen, Geschehenlassen

Quynh: Duncan Tai Chi

etc.

Am Abend: Aufführung

Mittwoch 19.7.

Kurs 6: 18.00-19.30 Mary: Fortsetzung Programm: Brahms` Walzer op.39

Informationen zum Werk

Kurs 7: 20.00-21.30 Barbara/Francoise: Spiralbewegungen

Donnerstag 20.7

Kurs 8: 18.00-19.30 Sara: Vergleich Duncan Methode- Jooss/ Leeder

Kurs 9: 20.00-21.30 Sara: Komposition und Improvisation

Freitag 21.7.

Kurs 10: 13.30-14.30 Barbara/Francoise: Spiralbewegungen: Fragen und Antworten

Kurs 11: 15.00-16.00 Mary: Wiederholung/Fragen und Antworten

Kurs 12: 16.30-17.30 Sara: Wiederholung/Fragen und Antworten

Danach: Gemeinsamer Abschlussstanz

Ab 19.00: Sommerfest im Werkhaus mit Konzerten, u.a. Werkhaus Chor unter Leitung von Ari Mog (Beginn 19.30)

Preise

Kurs 1, 2 jeweils € 30,-/erm. € 25,-

Kurs 3, 4, 6, 7, 8, 9 jeweils € 25,-/erm. € 20,-

Kurs 10, 11, 12: jeweils € 15,-/erm. € 10,-

Kurs 5: € 35,-/erm. € 30,-

Teilnahme an allen Workshops: € 250,-/erm. € 200,-

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende/SchülerInnen der EDS

Bitte um verbindliche Anmeldung per Email mit Namen, vollständiger

Postanschrift, Nennung der Kursnummer(n)

Elizabeth Duncan Schule

Belfortstraße 5 (RG), nahe Ostbahnhof

81667 München

duncanschule@gmx.de